Deshalb sind die anderen Industriezweige am schnellen Wachstum der chemischen Industrie stark interessiert und müssen ihren Beitrag dazu leisten.

Die Hauptaufgabe der *Geologie* im Zeitraum bis 1970 ist es, durch Intensivierung und Konzentration der Erkundungsarbeiten industriell gewinnbare Vorräte an Erdöl und Erdgas nachzuweisen und ohne Zeitverlust die Voraussetzungen für die schnelle Aufnahme der Förderung zu schaffen. Das erfordert eine schwerpunktmäßige Orientierung der zur Verfügung stehenden Kräfte und Kapazitäten auf die Erdöl- und Erdgaserkundung und -förderung, vor allem auf die Erkundung der geologischen Strukturen des Karbons und des Devons.

Für die Chemieindustrie hat der *Maschinenbau* hochproduktive, kontinuierlich arbeitende Anlagen mit hohem Automatisierungsgrad zu entwickeln und herzustellen. Insbesondere gilt das für die Aufbereitung und Weiterverarbeitung von Erdöl und Erdgas wie für die Herstellung und Verarbeitung von Plasten und synthetischem Kautschuk.

Außerdem muß in den Industriezweigen, in denen die Erzeugnisse der chemischen Industrie weiterverarbeitet werden, jetzt schon begonnen werden, sich auf die größeren Mengen und die neuen Qualitäten an chemischen Erzeugnissen einzustellen. Das ist eine wichtige Aufgabe, die keinen Aufschub verträgt.

Warum ist es notwendig, die Metallurgie der zweitenVerarbeitungsstufe rasch zu entwickeln?

Ich habe bereits auf den in der ganzen Welt zu beobachtenden Prozeß des Übergangs zu besseren,, zweckmäßigeren Ausgangsmaterialien hingewiesen. Dieser Prozeß vollzieht sich in starkem Maße auch in der Metallurgie. Maschinen, die dem Höchststand der Technik entsprechen, kann man nur herstellen, wenn metallurgische Erzeugnisse der zweiten Verarbeitungsstufe in Menge und Güte ausreichend hergestellt werden. Bei uns besteht gegenwärtig ein echter Widerspruch zwischen den aus dem Streben nach dem technischen Höchststand erwachsenden Ansprüchen und dem Leistungsvermögen der Metallurgie der zweiten Verarbeitungsstufe. Daraus ergibt sich objektiv die Forderung nach einem hohen Tempo der Entwicklung der Erzeugnisse der zweiten Verarbeitungsstufe, der bisher bei uns ungenügend entsprochen wird. Durch die Entwicklung der Metallurgie der zweiten Verarbeitungsstufe schaffen wir